

Prof. Dr. Hans Wolff

Geburtstag: 20. Dezember 1938
Geburtsort: Leipzig
Familienstand: verheiratet, 1 Kind

Schulischer Werdegang:

1958 – 1964 Studium der Mathematik und Physik
TH Braunschweig
Abschluss: Staatsexamen

1949 – 1958 Neue Oberschule Braunschweig
Abschluss: Abitur

1946 – 1949 Volksschule in Wahrstedt,
(verkürzt) Landkreis Helmstedt, Niedersachsen

Vita (Kurzfassung)

seit 2009 Gründungspräsident der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)

seit 2003 Vice-Chairman of Board of Trustees, German University in Cairo (GUC)
Mitbegründer der GUC

1998 – 2003 Mitglied im Senat der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

1998 – 2000 Vorsitzender der Landesrektorenkonferenz (LRK) der Universitäten in
Baden-Württemberg

1995 – 2003 Rektor der Universität Ulm

Kuratorien u.a.

seit 2009 Mitglied im Verwaltungsrat der German Graduate School of Management
and Law (GGS)

seit 2003 Mitglied im Stiftungsrat der Eiselen-Stiftung in Ulm

seit 1995 Mitglied des Kuratoriums, Institut für Finanz- und Aktuarwissenschaften Ulm

2000 – 2003 stv. Aufsichtsratsvorsitzender, Universitätsklinikum Ulm

1998 – 2003 Mitglied des Kuratoriums, Institut für Solar- und Wasserstoff-Forschung

1995 – 2003	Vorsitzender des Kuratoriums, Institut für Lasertechnologie in der Medizin und Messtechnik (ILM)
1995 – 2003	Vorsitzender des Kuratoriums, Institut für Dynamische Materialprüfung (IdM)
1995 – 2003	stv. Vorsitzender des Kuratoriums, Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung/n (FAW/n)
1995 – 2003	Mitglied im Aufsichtsrat des Rehabilitationskrankenhauses Ulm (RKU)

Akademischer Werdegang

1991 – 1993	Dekan der Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften der Universität Ulm
1987	Ernennung zum o. Professor an der Universität Ulm
1984	Ernennung zum apl. Professor an der TU Braunschweig
1983	Ruf an die University of Minerals and Petrol, Dharan, abgelehnt
1979	Habilitation im Fach Mathematik an der TU Braunschweig
1969	Promotion (Mathematik) an der TU Braunschweig
seit 1969	zahlreiche Auslandsaufenthalte z.B. Princeton, Quebec, Prag etc.

Beratungstätigkeiten (jeweils über mehrere Jahre) u.a.

Volkswagenwerk
 Biologische Bundesanstalt (u.a. als Gerichtsgutachter für das Bundesministerium für Landwirtschaft)
 Verband Deutscher Automobilbauer
 Verband Deutscher Schadensversicherer

Wissenschaftliche Arbeitsgebiete

Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik u.a.:

- Stochastische Approximation,
- Dichteschätzer,
- Klassifikationsverfahren,
- Trendverfolgungsverfahren,
- Statistische Qualitätskontrolle,
- Fuzzy-Statistik

Kommunalpolitische Tätigkeiten

- 1984 Wahl zum Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Velpke,
Landkreis Helmstedt, Ehrenamt!
- 1985 Wiederwahl zum Samtgemeindebürgermeister
Wahl zum Mitglied des Kreistages etc.

Ehrungen

- 2004 Bundesverdienstkreuz am Bande
- 2005 Ehrenbürger der Universität Ulm

Sport

- Schulzeit Fußball und Leichtathletik
- Studienzeit Universitätsauswahl Fußball (mehrere Jahre)
Fußball Amateurliga (damals zweithöchste Amateurklasse)

Hobby

Literatur – insbesondere amerikanische Literatur des 20. Jahrhunderts
Zeitgeschichte